

# Abschrift

## B E G R Ü N D U N G

zum Bebauungsplan Nr. 6 "Am Grasweg"

Gemeinde Schulenburg, Kreis Springe

---

Der Bebauungsplan Nr. 6 "Am Grasweg" ist zur Durchführung der Maßnahmen erforderlich, die entsprechend den Bestimmungen des Bundesbaugesetzes zur Erschließung und restlichen Bebauung innerhalb des Plangeltungsbereiches beabsichtigt sind. Durch den Plan werden insbesondere die Straßen- und Baugrenzen zum Zwecke einer geordneten und wirtschaftlichen Nutzung der Grundstücke festgelegt.

Für das ungefähr zur Hälfte bebaute, 4,10 ha große, beiderseits des Grasweges gelegene Gebiet wird auf Beschluß des Rates der Gemeinde ein verbindlicher Bauleitplan aufgestellt.

Die Erschließung des Wohngebietes erfolgt über den insgesamt 7,50 m breiten, ca 300,00 m langen Grasweg, an dessen Westende ein 18,00 m breiter Wendeplatz vorhanden ist. Der den nördlichen Teil des Neubaugebietes erschließende, rd. 100,00 m lange Stichweg (A) erhält eine Gesamtbreite von 5,50 m. Auch am gegabelten Ende dieses Weges entstehen Wendeplätze.

Erschließungskosten werden unter Berücksichtigung der vorhandenen Anlagen schätzungsweise für eine 2,50 ha große Teilfläche mit rd. 100.000,-- DM anfallen. Hiervon betragen die Kosten, die der Gemeinde bei Ausführung der städtebaulichen Maßnahmen entstehen rund 10.000,-- DM.

Bodenordnende Vorkehrungen sind im vorliegenden Falle nicht zu treffen, da das Plangebiet nördlich und südlich des Grasweges versteinte Baugrundstücke aufweist und die nördlichen Teile der Flurstücke 109/223; 109/227 und 109/229 zu einem späteren Zeitpunkt ohne Zuhilfenahme von Nachbarland geteilt werden können.

Private Einstellplätze für Kraftfahrzeuge sollen unter Zugrundelegung der Bauordnung auf den Parzellen angelegt werden.

Öffentliche Stellplätze sind im Bereich der Wendeplätze zunächst in beschränktem Umfang vorgesehen. Weitere Festsetzungen bleiben vorbehalten.

Die Anlage eines Kinderspielplatzes hält die Gemeinde in diesem Randgebiet nicht für erforderlich.

Eine zentrale Versorgung mit elektrischer Energie und mit Wasser ist vorhanden. Sämtliche Grundstücke können an die ebenfalls vorhandene zentrale Kanalisation angeschlossen werden.

Rinteln, am 16.3.1970

Diese Begründung hat gemäß  
§ 2 (6) BBauG.

vom 19. Okt. 1971 bis 19.11.1971  
öffentlich ausgelegen

Schulenburg, am 18.02.1972

Der Gemeindedirektor:

gez. Buchmann